

# Luftfahrt für eine XXL-„Wasseruhr“

## Invest für stabile Versorgung des Gewerbegebiets Ohrdruf

„Ohne Wasser, merkt Euch das...“ – stünde Ohrdrufs Gewerbegebiet auf dem Schlauch. Und weil das wächst und wächst, steigt im gleichen Umfang auch der „Durst“ der Anrainer. Jetzt hat der Zweckverband deshalb investiert.

Ein Mai-Montag, nachmittags. Kurz nach 14 Uhr parkt Robert Fischer sein Auto am nördlichen Ortseingang Ohrdrufs. Wenig später gesellen sich zum Wassermeister seine Zweckverbandskollegen Sascha Küttner und Falk Schuchardt. Das Trio ist das Empfangskomitee für eine XXL-„Wasseruhr“.

Die soll hier, am Schiefersteinfeld, eingebaut werden. Deshalb, weil von hier das Gewerbegebiet und die Stadt Ohrdruf mit Wasser versorgt werden. Dieses HaZweiOh stammt aus der Ohraltalssperre und aus einer Leitung, die an Ohrdruf vorbeiführt und u. a. Gotha, Erfurt und Weimar versorgt. Das Ohrawasser kam bisher in einer Schachtkonstruktion aus den frühen 1990er-Jahren an, die in die Jahre gekommen, undicht geworden war. Sie war dann öfter wegen des hohen Grundwasserspiegels vollgelaufen. Deshalb entschied sich der Zweckverband für den Neubau des Bauwerks, in dem der Druck auf der Fernwasserleitung von 9 bar auf 4,5 bar nahezu halbiert und außerdem die Wassermenge verteilt und „gezählt“ wird.

Den Ersatzneubau konzipierten und koordinieren Fischer und Kollegen. Mitte 2018 lief die Planung im Zweckverband an. Der neue „Großwas-



serzählerschacht“, wie das Teil offiziell heißt, aus dem Hause „Hawle“ wurde in Österreich gebaut. Nicht aus Beton, sondern aus Polyethylen (PE). Das Teil bringt deshalb „nur“ knapp 4 t auf die Waage – das Fünffache wäre es bei seinem Beton-Äquivalent gewesen. Damit das absolut wasserdichte „Leichtgewicht“ aber nicht wegen des Grundwassers ins Schwimmen kommt, muss es mit Stahlkrallen und Betongewichten gesichert werden.

### 600 km Anfahrt

Doch zunächst wartete man am Schiefersteinfeld auf den Sattelschlepper aus dem österreichischen Lienz. Für 15 Uhr war der angekündigt worden. Deutlich eher rückte Mathias Klemm mit seinem Autokran an. Und weil der Tieflader auf der Bundesstraße entladen werden musste, kam auch Peter Usbeck. Er ist Polizeiobermeister und Ohrdrufs KoBB – der Kontaktbereichsbeamte. Ihm zur Seite stand Polizeihauptmeister Maik Rödiger. Den beiden kam zu, während des Abladens den Verkehr an dieser recht unübersichtlichen Stelle zu regeln.

Gut 600 km hatte dann Trucker



Hermann Fleißner hinter sich, als er mit kleiner Verspätung eintrudelte. Dann ging alles zügig, hochkonzentriert und professionell: Keine 5 min. später hatte Kranfahrer Klemm den azurblau-schwarzen Rundling am Haken. Die Luftfahrt des Bauteils endete nach weiteren knapp 10 min. auf dem Zwischenlagerplatz. Kurzer Prozess wurde anschließend mit einer großen Gitterbox gemacht, in der diverser Zubehör lag. Die lagerte Klemm zunächst auf der Zufahrt.

Währenddessen hatte „Ösi“ Fleißner seinen Transporter hergerichtet und war davongefahren. Für ihn endete dann der Tag auf dem Rastplatz Schwabhausen. Tags darauf fasste er neue Ladung in Ruhrgebiet, um hernach dann Richtung Süden und nach Hause aufzubrechen. Mit Abfahrt des LKW hatten sich auch die beiden Polizisten verab-



schiedet. Nicht ohne, dass Robert Fischer zuvor beiden herzlichen Dank sagte.

Die Zubehör-Gitterbox stand wenig später auf dem Hänger eines Kleintransporters des Verbandes, weshalb Küttner und Schuchardt ihre Siebensachen packen konnten. Und auch für Robert Fischer hieß es kurz nach 16 Uhr glücklich und zufrieden Feierabend.

Dieser Tage fangen nun die Tiefbauarbeiten an. Die werden bis ca. Ende Juli dauern. Steht der neue Großwasserzählerschacht, wird binnen eines Sonntags „umgeklemmt“. Dabei kann es kurzfristig zu Einschränkungen der Wasserversorgung kommen, über die aber der Zweckverband rechtzeitig informieren wird.

### Impressum:

Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra  
Vorsitzender: Günter Jobst  
Westfalenstraße 9 • 99885 Ohrdruf

Sprechzeiten: Die. 9 – 12/13 – 17 Uhr, Do. 9 – 12/13 – 18 Uhr  
Geschäftszeiten: Mo.-Do. 9 – 12/13 – 16 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr  
Tel.: 03624 31703-0 • Fax: 03624 31703-12 • Internet: www.wazv-ao.de

